



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CDXI. Der Rath zu Zerbst bittet den Rath zu Altstadt Branenburg um  
Setzbrachsen, am 13. März 1554.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Als dan fengt man tzu etzliche 20 tzober gemeine fische tzu notturfft der kuchen. Es horen auch tzum schlosse 14 teiche klein vnd gros jn vier kleine teiche setzt man samen tzu tzeugen vnd jn dreien andern setzt man samen tzur vorstreckung. Item jn dreien bey Copernitz gelegen tziehet man allerley fische, dann di karpffen woln darin nit wachssen, weil sie sandig morig vnd rorig fein. Sunst einer gnant der Scharpstorffer teich darinnen, kan man setzen tzu 180 schogken, jm petter teich tzu 60 schock, jm vorlorn wasser jn dem einen 35, jn dem andern tzu 12 schogk, vnd dieselbe teiche musen tzu tzwey jarn getheilt worden, domit man alle jar tzu fischen habe, vnd mus sie auch tzu gelegener tzeit ruhen lassen.

Jagt so tzum haufe tziefar gehort, Eine bey tziefar gelegen, dy ander tzu pritzerbe, darinne hat man tzuweiln etzliche rehe tzu 5, tzu 6 vnd ein jar 14 gefangen, auch vntterweylen doch selten ein schwein geflagen. Es ist auch vor tzeitten ein gehege tzum haufe tziefar gewesenn. Es wil aber solch itzo niemant halten.

Von Thumbreyen vnd pfarren, So der Bifchoff tzuuorleyhenn. Thumbreien tzu Brandenburg hat f. g. mit dem Capittel doselbst tzugleich eine vmb di ander tzuuorleyhen vnd derselbe fein vier oder funff wie j. f. g. jn der eil bericht ist, man kan sich aber dasselbe erkunden. Es sein auch 6 pfarn Als Bugkow, tzietz, Boegke, wollin, pritzerbe vnd teltow, so F. g. hat zuuorleyhen.

Item des Stifts Brandenburg rofsdinstte vom der adell. Erslich dj vonn Bredow vfm haufe lawenberg gefessen, wollen allein mit 4 pferden dienen, Aber jre gutter sollen sich hoher strecken, Alden trotte hatt mildenberge vnd Bading jst tzum wenigsten schuldig mit 2 pferden dauon tzudienen. Die von redern tzu Beetz gefessen dienen auch mit 2 pferden, die von lochow tzu Nenhufen vnd Bamme dienen auch mit 2 pferden. Die von wulffen tzu groffen vnd kleynen lubars dienen auch mit 2 pferden. Die Borge tzur groben dienen mit 1 pferde. Jurgen lossow tzu wolterstorp dienet mit 1 pferde, di von Barbey tzu loburg dienen semplich mit 1 pferde. Item die Bardelebenn tzu tziefar auch mit 1 pferde.

Item der Stedlein diinte tzur rustung. Pritzerbe dienet mit 1 herwagen, ketzin dienet mit 1 herwagen, Teltow neben denn von Blumberg dienet mit herwagen, Ziefar dienet mit 1 herwagen.

Spannen Dinst, Ist soniel Zum Stiefft, das dadurch der Eigen Ackerbaw kan gemist, gepflugett, gesehet vnd gemehet werden, Man mus jnen aber die Zeit bier vnd Brott geben.

Nach dem Originale im geh. Ministerial-Archive.

**CDXI. Der Rath zu Jersbst bittet den Rath zu Altstadt Brandenburg um Seßbrachsen,**  
am 13. März 1554.

Vnsere freuntliche dienste zuuorn. Erbarn Erfamen vnd wolweisen besundern gunstige guete Freunde. Wir muegen ewer e. w. nicht vorhalten, das wir vff behuf gemeiner Statt alhier etzliche wasser mit Brassen zubefetzen willens, weil wir dan derselbigen Fische bei vns vmbs gelt nicht zube-

kommen, Als bitten wir freuntlich ewer e. w. wollen sich in dem gunstglichen erzeigen vnd vns zum nachbarlichen gefallen vor XX fl. Setzbraffen vmb vnser bezalunge vffs forderlichste zukommen lassen feint wir in dem andern vnd mehren vmb ewr e. w. zuuordienen willigk. Datum Czerwift, Dinftags nach Judica, Anno etc. LIII.

Bitten des eur e. w. schriftliche antwort

Burgermeistere vnd Rathman der Statt Czerwift.

**CDXII. Verzeichniß des dem Capitel zu Brandenburg im Jahre 1558 am 11. Juni von dem bischöflichen Secretair überantworteten Silbergeschirres.**

Anno MDLVIII Sabbato post Corporis Christi hat Johan Borchstadel an silbern becher vnd drinck geschirre furstlicher gnaden zu Munsterbergk vnd Bischoffs zu Brandenburgk Secretarius im Capittel haufe der Stifftkirchen zu Brandenburgk Niddergefatz in einer laden, wie volgett. Zwei gepuckelde becher vff den einen Bischoff Ditterichs wapfen vnd auf den Andern der von Saldern wapfen als I Rose mit Deckken vnd fueffen. Ein silbern vorgult Becher mit einer deckken darauf eine Eickell. Ein silbern vorgult kirchbecher mit einer deckken, darauf Bischoff Mattis wapfen. Item zwey vorgulte puckelde becher mit deckken Darauf Bischoff Mathis wapfen. Item ein vorgult silberbecher mit einer gepuckelden deckken. Item ein schlechter vorgulter becher mit einer vorgulden deckken darauf Bischoff Mathis wapfen. Item eine vorgulte deckken mit einer Eickeln deckken darunder der von Slaberndorff wapfen. Item Zwey silbern groffe Becher mit deckken, darauf vorgulte knopfen sein. Item Zwey silbern Brete Becher mit silbern deckken darauf ein Schweinekopf vnd eine Rose. Item III silbern vorgulte leffel. Item ein silbern kennichen mit einer Deckken, Item ein silbern puckeldt becher mit einer deckken, Darauf gegraben von hauben, schnuren, Bortten vnd krentzen. Item Ein silbern becher mit der deckke ane fueff darauf eine deckke mit einem vorgulden knobelochs knopff. Difs Inuentarium obgeschriben silbers dem Stieft Brandenburgk zugehorich ist vberantwurt durch den Erntvheften hanfen von Borchstadeln aus befehl des hauptmans vff Zieser Melchior Schaffen heute Dato dem Erwidigen Thumcapittel zu Brandenburgk, Nemlich hern Liborio von Bredow Thumprobst, Joachim Kaffel Seniori, Stephano Swartzen vnd valentino pfull doselbst Jegenwertig, ist stuckweis befehen, Inuentariuret vnd stuckweis wider in der Laden gelegt. Actum wie oben vorzeichent im Capittel Haufe.

Ex Commissione venerabil. Capituli Ecclesie Brandenburgensis Michael premenitz Secretarius manu propria.

Hyruber hat her Joachim Kaffel noch 2 becherlein vorgult, I so das Stedlein Blumberg geben vnd I vorgult becherlin so das stedlin tuche geben.

Nach der Urschrift im geh. Ministeral-Archive.